

# WILSONWERKS ARCHIVES

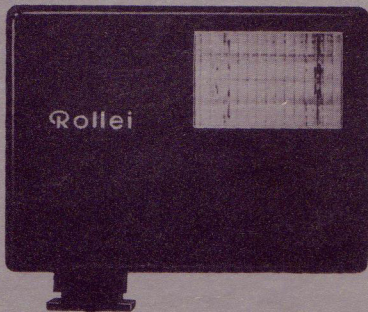
This camera manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This cover page is copyrighted material. This document may not be sold or distributed without the express consent of the publisher.

©2008-2025 wilsonwerks Llc

# Rollei E 15 B

**In der Praxis**  
**In practical use**  
**dans la pratique**  
**nell'uso pratico**  
**en la práctica**  
**In de praktijk**



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Einzelteile und Funktion .....	1
Batterien einsetzen .....	1
Gerät anschließen .....	1
Kamera einstellen .....	2
Blitzen .....	2
Tips zur Blitzpraxis .....	3
Zubehör .....	6
Technische Daten .....	8
Abhilfe bei Bedienungsfehlern ...	9
Beim Lesen bitte die erste und letzte Umschlagseite herausklappen	

<b>Contenu</b>	<b>Page</b>
Organes et fonctions .....	20
Mise en place des piles .....	21
Branchement .....	21
Réglage de l'appareil .....	22
Utilisation du flash .....	22
Conseils pour la pratique .....	23
Accessoires .....	26
Caractéristiques techniques .....	28
Défauts et remèdes .....	29
Déplier la première et la dernière page de couverture, s'il vous plait	

<b>Indice</b>	<b>Página</b>
Despiece y elementos de mando .	40
Introducción de pilas .....	41
Conexión del aparato .....	41
Puesta a punto de la cámara ...	42
Disparo del destello .....	43
Sugerencias para la práctica ....	44
Accesorios .....	47
Características técnicas .....	50
Errores de manejo y remedios ...	51
Sirvase abrir la primera y la última página	

<b>Contents</b>	<b>Page</b>
Controls and components .....	10
Inserting batteries .....	11
Connecting the unit .....	11
Camera settings .....	12
Flashing .....	12
Practical flash hints .....	13
Accessories .....	16
Technical data .....	18
Handling faults and remedies ...	19
When reading, please open the first and the last cover leaf	

<b>Contenuto</b>	<b>Pagina</b>
Parti e funzioni .....	30
Inserimento delle batterie .....	30
Collegamento .....	31
Regolazione dell'apparecchio ...	31
Utilizzazione del lampeggiatore ..	32
Consigli pratici .....	32
Accessori .....	36
Dati tecnici .....	36
Difetti e rimedi .....	39
Aprire i due risvolti di copertina	

<b>Inhoud</b>	<b>Bladzijde</b>
Afzonderlijke delen en functie ...	52
Batterijen inzetten .....	53
Apparaat aansluiten .....	53
Camera instellen .....	54
Flitsen .....	54
Tips voor de flitspractijk .....	54
Accessoires .....	58
Technische gegevens .....	60
Fouten en verbetering .....	61
Bij het lezen de eerste en de laatste zijden van het omslag uitvouwen	

## **Rollei E 15 B**

Mit Ihrem neuen Elektronen-Blitzgerät wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg.

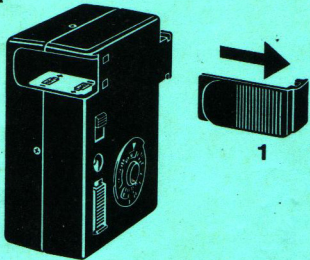
Rollei-Werke Franke & Heidecke

### **Einzelteile und Funktion**

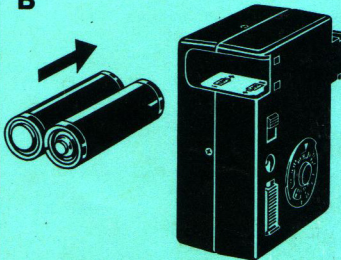
- 1** Deckel für Batteriefach
- 2** Steckfuß zum Einschieben in Steckschuh an Kamera oder Blitzschiene
- 3** Anschluß für Synchronkabel mit Rollei-Stecker
- 4** Mittenkontakt für kabellosen Anschluß
- 5** Verriegelung für Synchronkabel mit Rollei-Stecker
- 6** Handauslösung
- 7** Blendenrechner (DIN- und m-Skala weiß, ASA- und feet-Skala gelb)
- 8** Ein / Aus-Schalter
- 9** Leuchtsignal für Blitzbereitschaft

## Fouten en verbetering

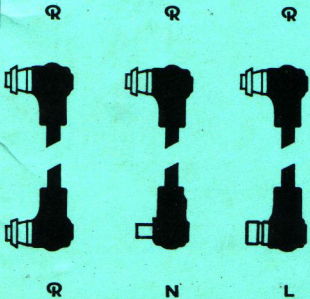
Fout	Oorzaak	Remedie	Bemerking
Oplichtend signaal verschijnt te laat of gar niet	Batterijen zijn zeer sterk of geheel uitgeput	Batterijen verwisselen	Batterijen paarsgewijze verwisselen
Flits ontsteekt niet	Slecht contact aan de steker van de synchroonkabel	Kabel vast opsteken	
	Synchroonkabel verkeerd aangesloten	Kabel goed aanbrengen	Rollei-steker altijd aan het flitsapparaat aansluiten
	Synchroonkabel defect	Kabel vervangen	Kabel niet te sterk knikken
Opname over- of onderbelicht	Filmgevoeligheid verkeerd ingesteld	Filmgevoeligheid juist instellen	
	Diafragma te groot of te klein gekozen	Diafragmatabel raadplegen	
Opname onderbelicht	Ontbrekende of te zwakke reflectie van de wanden	Diafragma verder openen	Buiten ongeveer 1 – 3 waarden, in grote donkere ruimten ongeveer 1 – 2 waarden
	Indirecte flits zonder correctie van het diafragma		Naargelang de hoogte van de ruimte 2–3 waarden
	Niet op het oplichtend signaal gelet	Pas flitsen, wanneer oplichtend signaal verschijnt	
Opname onbelicht	M-contact gebruikt	X ( $\frac{1}{2}$ ) contact gebruiken	M-contact ontsteekt de flits te vroeg
Opname gedeeltelijk belicht	Sluittijd te kort	Gebruiksaanwijzing van de camera raadplegen	Bij spleetsluiser meestal niet korter dan $\frac{1}{60}$ of $\frac{1}{30}$ sec.
Opname gedeeltelijk of geheel overstraald	Frontale spiegeling van de flits	Opnamerichting en/of flitsrichting wijzigen	Vooraf bij glasruiten, geweven meubels, tegelwanden enz.

**A**

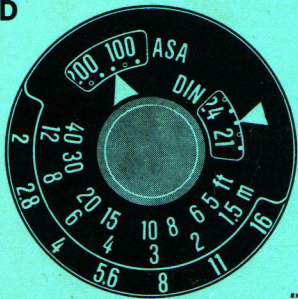
E18-3

**B**

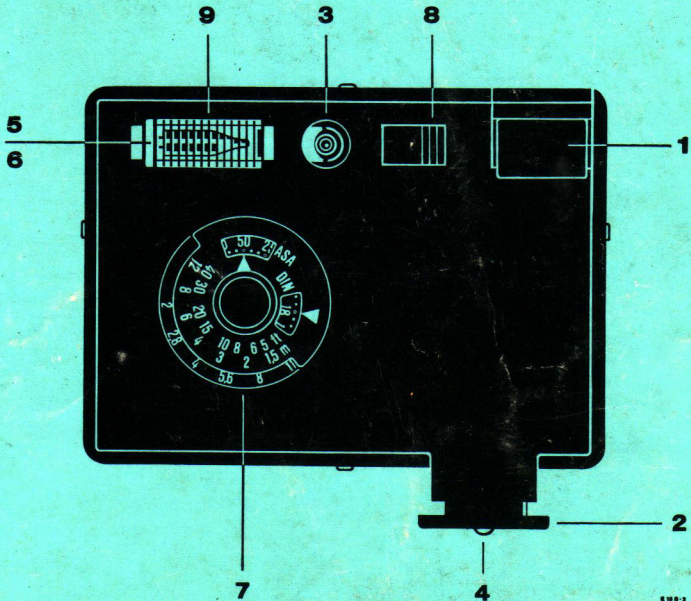
E18-4

**C**

E18-5

**D**

E18-6



....

## **Batterien einsetzen**

Erforderlich sind nur zwei handelsübliche Trockenbatterien (Mignon-Zellen) Typ AA 1,5 Volt → Techn. Daten Seite 8 und Tip ⑩ Seite 5. Keinesfalls gleichgroße Batterien anderer Spannung verwenden – Gerät wird dadurch funktionsunfähig oder beschädigt! Deckel **1** wie in Bild **A** gezeigt abziehen. Batterien entsprechend Schema im Batteriefach einsetzen → Bild **B**. Deckel **1** einschieben und festdrücken.

## **Gerät anschließen**

**Kabelloses Blitzen** bei Kameras mit Mittenkontakt im Steckschuh: Steckfuß **2** in Kamerasteckschuh einschieben.

**Blitzen mit Synchronkabel** bei Kameras mit Synchronnippel: Blitzgerät in Steckschuh an Kamera oder Blitzschiene einschieben.

Kabel anschließen: Rollei-Stecker an Anschluß **3**, Normal-, Rollei- oder Leica-Stecker an Kamerasynchronnippel → Bild **C**. Mittenkontakt **4** ist durch eingesetzten Rollei-Stecker abgeschaltet.

Kabel lösen: Verriegelung **5** nach außen ziehen. Dabei wird ein evtl. gespeicherter Blitz durch Handauslösung **6** gezündet.



## **Kamera einstellen**

**Synchronanschluß** (falls wählbar) X ( $\frac{1}{2}$ ) benutzen.

**Verschlußzeit** nach Angabe in Kameragebrauchsanleitung wählen:  
Bei Zentralverschluß beliebig, meist  $\frac{1}{125}$  sec; bei Schlitzverschluß  
meist  $\frac{1}{60}$  oder  $\frac{1}{30}$  sec.

**Entfernung** einstellen wie gewohnt.

**Blende ermitteln:** Am Blendenrechner **7** Marke  $\nabla$  (oder  $\triangle$ ) auf DIN  
(oder ASA) Wert der Filmempfindlichkeit stellen. An der benutzten  
Entfernung Blitz-Objekt die einzustellende Blende ablesen.

Beispiel für Normalfall  $\rightarrow$  Bild **D**: Mittelhelle Objekte in Räumen  
mittlerer Größe und Helligkeit (normale Raumreflexion) – 22 DIN =  
125 ASA, Blitzentfernung 3 m, erforderliche Blende 8.

## **Blitzen**

**Gerät einschalten:** Rote Marke am Schalter **8** sichtbar.

**Blitzbereitschaft** wenn Leuchtsignal 9 erscheint.

**Gerät ausschalten:** Am Schalter **8** rote Marke unsichtbar (falls  
unmittelbar anschließende Aufnahmen nicht beabsichtigt sind).

## **Tips zur Blitzpraxis**

### **① Energie sparen**

Nach Gebrauch und bei längeren Aufnahmepausen Gerät ausschalten!

### **② Leuchtsignal**

Nach Einschalten Leuchtsignal 9 abwarten. Erscheint Leuchtsignal nicht nach spätestens 60 sec, dann sind Batterien praktisch verbraucht → Batteriewechsel Seite 5.

Verbrauchte Batterien unbedingt entfernen, um Korrosionsschäden zu vermeiden. Blitzfolgezeit steigt zum Ende der Batteriekapazität stärker an; Blitzfolgezeit bei frischen Batterien je nach Typ ca. 8 – 14 sec. → Techn. Daten Seite 8.

### **③ Indirekter Blitz (bounce flash)**

Vorteil: Weiche Beleuchtung ohne harte Schatten. Synchronkabel verwenden und Blitzgerät von Hand oder mit handelsüblichem Blitzneiger gegen Zimmerdecke richten (ca. 45°). Je nach Aufnahmeverhältnissen Blende weiter öffnen, als Blendenrechner angibt (meist ca. 2 – 3 Stufen).

#### ④ **Blitzspiegelungen**

Aufnahmerichtungen vermeiden, bei denen Blitz durch spiegelnde Objekte direkt in Kamera reflektiert wird. Standort so wählen und Blitz so anordnen, daß frontale Spiegelungen (Glasscheiben, Spiegel oder polierte Flächen) ausgeschaltet sind.

#### ⑤ **Blitzaufnahmen nachts im Freien**

Blende um 1–3 Stufen weiter öffnen, um fehlende Raumreflexion auszugleichen (Blendenrechner setzt reflektierende Zimmerwände voraus).

#### ⑥ **Blitzabstand und Kameraabstand**

lassen sich unabhängig voneinander ändern, wenn ein Synchron-Verlängerungskabel zwischen Blitzgerät und Kamera benutzt wird. Abstand Blitzgerät – Aufnahmegegenstand ist maßgebend für richtige Blendenwahl!

#### ⑦ **Offenblitzmethode (Blitzen bei offenem Kameraverschluß)**

ermöglicht auch mehrfaches Blitzen innerhalb längerer Zeitbelichtung zum Erzielen von Effekten und Tricks (z. B. „Doppelgänger-aufnahmen“, Ausleuchten von Sälen usw.): Blitzgerät und Kamera getrennt verwenden, Kameraverschluß öffnen und Blitze durch Handauslösung **6** zünden.

### ⑧ **Aufhellblitz am Tage**

zur Aufhellung der Schatten: Blendenrechner 7 ablesen, an Kamera jedoch nächstkleinere Blendenöffnung und hierfür zugehörige Verschlusszeit (nach Belichtungsmesser) einstellen. Ergebnis: Motiv wird annähernd normal belichtet, Blitzanteil jedoch so weit verringert, daß Schatten nur aufgehellt, aber nicht voll ausgeleuchtet werden.

### ⑨ **Blitzen mit zwei Geräten**

Bei synchronisierten Blitzlichtaufnahmen mit zwei Geräten Mehrfachstecker zum Kuppeln beider Synchronkabel verwenden. Zwei Blitze frontal aus gleichem Abstand liefern doppelte Helligkeit, daher Blende um eine Stufe schließen. Bei unterschiedlichem Abstand (z. B. zweiter Blitz als Nebenlicht) Blende nur für Abstand Hauptblitz – Objekt ermitteln.

### ⑩ **Batterien**

immer paarweise auswechseln. Frisches Markenfabrikat sichert optimalen Blitzbetrieb. Besonders empfehlenswert sind Alkali-Mangan-Batterien (minimale Selbstentladung bei längerem Lagern oder Nichtgebrauch).

Bei extremer Kälte Gerät zur schnelleren Blitzbereitschaft auf Körperwärme temperieren.

## ⑪ **Wartung und Pflege**

Batterien aus Gerät herausnehmen, wenn es längere Zeit nicht benutzt wird. Reflektorstreuscheibe reinigen und Gerät äußerlich entstauben. Batteriepole und Deckelkontakte blankhalten.

## **Zubehör**

### **Kameraschienen**

1. Schiene mit Aufsteckschuh und Synchro-Adapter für Rollei 35, Best.-Nr 301 220.

Ansetzen: Synchro-Adapter in Kamerasteckschuh einschieben, Schiene mit Rändelschraube an Kameraunterseite anschrauben. Blitzgerät auf Schiene stecken, Synchronkabel mit Anschluß **3** und mit Synchro-Adapter verbinden.

**Wichtig:** Immer zuerst Synchro-Adapter an Kamera befestigen, dann Synchronkabel anschließen, da Blitz sonst vorzeitig zündet!

2. Schiene mit Aufsteckschuh und quadratischer Bodenplatte für zweiäugige Rollei-Kameras, Best.-Nr. 301 230.

Ansetzen: Schiene mit Rändelschraube an Kameraunterseite anschrauben. Blitzgerät auf Schiene stecken, Synchronkabel mit Anschluß **3** und mit Kamerasynchronnippel verbinden.

**Wichtig:** Schiene läßt sich nach Lösen zweier Schrauben an Bodenplatte von links nach rechts oder auch in Schräglage umsetzen. Ohne Bodenplatte paßt Schiene auch an Rollei-Pistolengriff.

3. Schiene mit Aufsteckschuh für Rollei-Pistolengriff, Best.-Nr. 301 240. Ansetzen: Schlitzschraube vom Griff lösen und damit Schiene links oder rechts befestigen. Blitzgerät auf Schiene stecken, Synchronkabel mit Anschluß 3 und Kamerasynchronnippel verbinden.

### **Synchronkabel**

sind je nach Länge, Kamera und Steckerart in folgenden Ausführungen lieferbar (→ Bild C; R = Rollei-Stecker, N = Normal-Stecker, L = Leica-Stecker):

Benennung	Geräteanschluß	Kameraanschluß	Best.-Nr.
Kabel 40 cm	Rollei-Stecker	Normalstecker	309 200 *
Kabel 40 cm	Rollei-Stecker	Rollei-Stecker	309 210 ○
Spiralkabel 35/125 cm	Rollei-Stecker	Normalstecker	309 220 *
Spiralkabel 35/125 cm	Rollei-Stecker	Rollei-Stecker	309 230 ○
Spiralkabel 35/125 cm	Rollei-Stecker	Leicastecker	309 240 ●

\* für Rolleiflex SL 35, für Rollei 35 mit Schiene 1 und für Fremdfabrikate außer Leica;

○ für alle Rollei-Kameras außer Rolleiflex SL 35;

● für Leica-Kameras außer Leicaflex.

## Technische Daten

DIN-Leitzahl (nach DIN 19 011)  
Blitzdauer  $t_{0,1}$   
Blitzfolge mit frischen Batterien  
Blitzvorrat mit frischen Batterien  
Blitzenergie  
Farbtemperatur  
Leuchtwinkel  
Ausleuchtung bei 24 x 36 mm  
Format  
Maße ohne Steckfuß  
Gewicht ohne Batterien  
Batterien

Anzahl  
Bezeichnung  
Spannung  
Typ 1

Typ 2

(Änderungen vorbehalten)

15 für 18 DIN / 50 ASA Film  
ca.  $1/2000$  sec  
ca. 8 \* – 14 sec je nach Typ  
ca. 75 – 200 \* je nach Typ  
15 W sec  
ca. 5500° K  
ca. 46° x 60°

bis 35 mm Brennweite  
ca. 78 x 57 x 34 mm  
ca. 120 g

2  
Trockenbatterie Typ AA  
1,5 V  
Alkali-Mangan Batterie  
z. B. Mallory Mn 1500 o. ä.  
Zink-Kohle Batterie  
z. B. Pertrix 280 o. ä.

\* mit Batterietyp 1 erreichbar

## Abhilfe bei Bedienungsfehlern

Merkmal	Ursache	Abhilfe	Bemerkung
Leuchtsignaler-scheint zu spät oder gar nicht	Batterien weitgehend oder völlig entladen	Batterien auswechseln	Batterien nur paarweise ersetzen
Blitz zündet nicht	Kontaktfehler am Synchronkabelstecker	Kabel fest aufstecken	
	Synchronkabel falsch angeschlossen	Kabel umstecken	Rollei-Stecker immer an Blitzgerät anschließen
	Synchronkabel defekt	Kabel ersetzen	Kabel nicht zu stark knicken
Bild über- oder unterbelichtet	Filmempfindlichkeit falsch eingestellt	Filmempfindlichkeit genau einstellen	
	Blende zu groß oder zu klein gewählt	Blendenrechner beachten	
Bild unterbelichtet	fehlende oder zu schwache Wandreflexion	Blende weiter öffnen	in großen, dunklen Räumen 1 - 2 Stufen, im Freien 1 - 3 Stufen
	indirekter Blitz ohne Blendenkorrektur		je nach Raumhöhe 2 - 3 Stufen
	Leuchtsignal nicht beachtet	erst blitzen, wenn Leuchtsignal erscheint	
Bild unbelichtet	M-Kontakt verwendet	X (⚡) Kontakt verwenden	M-Kontakt zündet zu früh
Bild teilbelichtet	Verschlußzeit zu kurz	Kamera-Gebrauchsanleitung beachten	bei Schlitzverschluß meist nicht kürzer als $\frac{1}{60}$ oder $\frac{1}{30}$ sec.
Bild teilweise oder ganz überstrahlt	frontale Blitzspiegelung	Aufnahmerichtung und/oder Blitzrichtung ändern	besonders bei Glasscheiben, pol. Möbeln, Kachelwänden usw.



## **Rollei E 15 B**

We wish you much fun and success with your new electronic flash unit.

Rollei-Werke Franke & Heidecke

### **Controls and components**

- 1** Cover for battery compartment
- 2** Foot for accessory shoe of camera or flash bracket
- 3** Outlet for flash cord with Rollei plug
- 4** Centre contact for cordless connection
- 5** Lock for flash cord with Rollei plug
- 6** Manual firing
- 7** Aperture calculator (DIN and metre scale in white, ASA and feet scale in yellow)
- 8** On / off switch
- 9** Ready signal-lamp

## **Inserting batteries**

Only two standard 1.5 Volt-AA type dry batteries (Mignon cells) are necessary → Technical data on page 18 and hint ⑩ on page 15. Never use batteries of same size but different voltage as this will cause deterioration of performance and damage to flash unit! Remove cover **1** as shown in fig. **A**. Insert batteries according to diagram inside of battery compartment → fig. **B**. Refit cover **1** and secure.

## **Connecting the unit**

**Cordless flashing** for cameras with "hot shoe" contact in accessory shoe: Push foot **2** into this shoe.

**Flashing with synchronizing cord** for cameras with flash outlet socket: Push flash unit into accessory shoe of camera or flash bracket.

Connection: Rollei plug to outlet **3** and standard, Rollei- or Leica plug to camera outlet socket → fig. **C**. Centre contact **4** is disconnected by inserted Rollei plug.

Disconnection: Pull lock **5** outward and discharge unit by manual firing **6**.

## Camera settings

**Synchronizing setting** (if adjustable) with X ( $\frac{1}{2}$ ) setting.

**Shutter speed** set according to camera instructions: With lens shutters any setting, usually  $\frac{1}{125}$  sec.; with focal plane shutters usually  $\frac{1}{60}$  or  $\frac{1}{30}$  sec.

**Distance** set in usual way.

**Determine aperture:** Set  $\triangle$  (or  $\nabla$ ) mark on aperture calculator **7** opposite ASA (or DIN) number of film speed and find required aperture opposite flash-to-subject distance used.

Example for average subjects of medium brightness in medium-size rooms with normally reflecting walls  $\rightarrow$  fig. **D**: 125 ASA = 22 DIN, flash distance 10 ft = 3 m, required aperture f/8.

## Flashing

**Switch on:** Red mark appears on switch **8**.

**Flash ready** when signal lamp **9** lights up.

**Switch off** if no immediate further shots are planned (red mark on switch **8** hidden).

## **Practical flash hints**

### **① Power economy**

After use and during longer shooting intervals: Switch off unit.

### **② Signal lamp**

After switching on: Wait for signal lamp **9** to light up. More than 60 seconds delay in lighting up indicates that batteries are practically exhausted → battery change page 15.

Always remove exhausted batteries to prevent corrosion damages. Recycling time will progressively increase towards end of battery capacity; recycling time with fresh batteries is about 8 to 14 seconds → Technical data page 18.

### **③ Bounce flash**

Advantages: Soft illumination without hard shadows. Use flash cord and direct flash unit by hand or commercial tilting bracket towards ceiling (approx.  $45^\circ$ ). According to subject condition, open aperture more than indicated by calculator (usually 2–3 steps).

### **④ Flash reflections**

Avoid shooting in directions where reflecting surfaces would throw your flash light directly back into camera. Choose viewpoint and arrange flash unit so that frontal reflections (window panes, mirrors or polished surfaces) are eliminated.

### ⑤ **Outdoor flash shots at night**

Open aperture by 1–3 stops, to compensate for missing wall reflection (aperture calculator allows for reflecting walls indoors).

### ⑥ **Flash distance and taking distance**

can be varied independently by using flash extension cord between flash unit and camera. Refer to flash-to-subject distance when setting aperture!

### ⑦ **Open flash**

This method allows series of flashes during a long time exposure to obtain special effects and trick shots. Use flash and camera separated, open camera shutter, and flash by manual firing **6**.

### ⑧ **Fill-in flash in daylight**

to relieve shadows: Find required aperture from calculator **7**, but set camera to next smaller f-stop and use appropriate shutter speed (as to exposure meter).

Result: Subject is nearly correctly exposed, but share of flash reduced so far that shadows are relieved only, however, without being fully lightened.

### ⑨ **Double flash**

Synchronized flash shots with two flash units: Use a multiple adaptor for coupling both flash cords. Two flashes frontally at equal distance will double your light, so use next smaller aperture stop. With flashes at different distances (second flash serving as fill-in for example): Use aperture for distance between subject and main flash only.

### ⑩ **Batteries**

should be exchanged in pairs only. Known makes in fresh condition will ensure optimum flash operation. Alkali-manganese cells are highly recommended (minimum selfdischarge if stored or not in use for longer periods). In extreme cold carry flash gun next to body for speedy readiness.

### ⑪ **Care and maintenance**

Remove batteries from flash unit if not in use for longer periods. Clean reflector diffuser and dust flash unit externally. Keep battery poles and contacts inside of cover free from oxydes.

## **Accessories**

### **Camera brackets**

1. Bracket with accessory shoe and synchro adaptor for Rollei 35, Order No. 301 220. To mount: Push adaptor into camera accessory shoe, fit bracket with milled screw to camera bottom. Mount flash unit to bracket, connect flash cord to outlet **3** and to synchro adaptor.

**Caution:** Always fit synchro adaptor to camera first before connecting flash unit to adaptor to avoid premature firing!

2. Bracket with accessory shoe and square base plate for twin lens Rollei cameras, Order No. 301 230. To mount: Fit bracket with milled screw to camera bottom. Mount flash unit to bracket, connect flash cord to outlet **3** and to camera contact socket.

**Note:** After loosening two screws on base plate, bracket can be switched over from left to right or into inclined position. Without base plate bracket will fit to Rollei pistol grip.

3. Bracket with accessory shoe for Rollei pistol grip, Order No. 301 240. To mount: Use slit screw of pistol grip to mount bracket in left or right position. Fit flash unit to bracket, connect flash cord to outlet **3** and to camera contact socket.

## Flash cords

according to length, camera and plugs fitted are available as follows (→ fig. C; R = Rollei plug, N = Standard plug, L = Leica plug):

Description	Unit connection	Camera connection	Order No.
40 cm / 16 in. cord	Rollei plug	Standard plug	309 200 *
40 cm / 16 in. cord	Rollei plug	Rollei plug	309 210 ○
35 / 125 cm – 14 / 50 in. coiled cord	Rollei plug	Standard plug	309 220 *
35 / 125 cm – 14 / 50 in. coiled cord	Rollei plug	Rollei plug	309 230 ○
35 / 125 cm – 14 / 50 in. coiled cord	Rollei plug	Leica plug	309 240 ●

\* for Rolleiflex SL 35, for Rollei 35 with bracket 1, and for other cameras except Leica;

○ for all Rollei cameras except Rolleiflex SL 35;

● for Leica cameras except Leicaflex.



## Technical data

(modifications reserved)

Guide number

metric feet

according to DIN 15 011

15 49 for 18 DIN / 50 ASA film

Flash duration  $t_{0,1}$

approx.  $\frac{1}{2000}$  sec

Recycling time

approx. 8\* to 14 sec depending on type

with fresh batteries

Flash capacity

approx. 75 to 200 \* depending on type

with fresh batteries

Flash power

15 Wsec

Colour temperature

approx. 5500° K

Angle of illumination

approx. 46° x 60°

Full illumination

for 24 x 36 mm format up to f/35 mm

Dimensions excl. foot

approx. 78 x 57 x 34 mm

$3\frac{1}{8}$  x  $2\frac{1}{4}$  x  $2\frac{3}{8}$  in.

approx. 120 g —  $5\frac{1}{4}$  oz.

Weight excl. batteries

Batteries

Quantity

2

Description

AA type dry battery

Voltage

1.5 V

Type 1

Alkali manganese cell

e. g. Mallory Mn 1500 or similar

Type 2

Carbon zinc cell

e. g. Pertrix 280 or similar

\* obtainable with battery type 1

## Handling faults and remedies

Fault	Cause	Remedy	Remark
Ready signal delayed or missing	Batteries nearly or entirely exhausted	Exchange batteries	Renew both batteries
Flash fails to fire	Contact failure on flash cord plug	Connect cord tightly	
	Flash cord wrongly connected	Change over cord connections	Always connect Rollei plug to flash unit
	Flash cord defective	Renew cord	Do not bend cord too strongly
Picture over- or underexposed	Film speed set wrongly	Set film speed exactly	
	Aperture too large or too small	Attend to aperture calculator	
Picture underexposed	Wall reflection missing or insufficient	Open aperture	About 1 – 3 stops outdoors, about 1 – 2 stops in large dark rooms
	Bounce light without aperture correction		2 – 3 stops according to height of room
	Signal lamp not noticed	Do not flash before signal lamp lights up	
Picture unexposed	M-setting used	Use X ( $\frac{1}{2}$ ) setting	M-setting fires flash too late
Picture partly exposed	Shutter speed too short	See instruction manual of camera	With focal plane shutters usually not shorter than $\frac{1}{60}$ or $\frac{1}{30}$ sec.
Picture partially or entirely irradiated	Frontal flash reflection	Change viewpoint and/or flash direction	Especially with window panes, polished furniture, tiled walls etc.

## **Rollei E 15 B**

Nous vous souhaitons beaucoup de joie et de succès avec votre nouveau flash électronique.

Rollei-Werke Franke & Heidecke

### **Organes et fonctions**

- 1** Couvercle pour compartiment des piles
- 2** Sabot pour la fixation du flash dans la griffe de l'appareil ou dans le bras-support
- 3** Prise pour câble synchro avec fiche Rollei
- 4** Contact central pour utilisation sans câble
- 5** Verrouillage du câble synchro avec fiche Rollei
- 6** Déclenchement manuel (open flash)
- 7** Calculateur de diaphragme (échelles: en blanc, DIN et métrique; en jaune, ASA et en pieds)
- 8** Interrupteur
- 9** Lampe témoin: « flash prêt à fonctionner »

## Mise en place des piles

On doit seulement disposer de deux piles usuelles du type « Mignon » de type AA-1,5 Volt → les dates techniques page 27 et le conseil ⑩ page 25.

En aucun cas utiliser des piles de dimensions identiques mais de tension différente, il s'en suivrait une perte de rendement ou une détérioration du flash!

Enlever comme indiqué à la figure **A** le couvercle **1**. Disposer les piles suivant le schéma se trouvant à l'intérieur → figure **B**. Remettre et enfoncer le couvercle **1**.

## Branchement

**Fonctionnement sans câble** (avec appareils à contact central: glisser le sabot **2** dans la griffe-porte de l'appareil.

**Fonctionnement avec câble** (appareils avec prise flash standard): glisser le sabot **2** dans la griffe-porte accessoires de l'appareil ou dans le bras-support.

Raccorder le câble: la fiche Rollei dans la prise **3**; la fiche standard, Rollei ou Leica dans le contact synchro de l'appareil → fig. **C**. L'introduction de la fiche Rollei met hors-circuit le contact central **4**. Libérer le câble: tirer le verrouillage **5** vers l'extérieur et déclencher le dernier éclair qui pourrait être emmagasiné à l'aide du déclencheur manuel **6**.

## Réglage de l'appareil

Utiliser (si le choix est possible) le contact synchro X ( $\frac{1}{2}$ ).

**Vitesse d'obturation:** se conformer aux instructions de l'appareil photographique;

avec un contact central, n'importe quelle vitesse, de préférence  $\frac{1}{125}$  s; avec un obturateur à rideau, généralement  $\frac{1}{60}$  ou  $\frac{1}{30}$  s.

**Réglage de la distance:** comme d'habitude.

**Calcul du diaphragme:** Amener le repère  $\nabla$  ou  $\triangle$  du calculateur de diaphragme **7** en regard de la valeur DIN ou ASA de la rapidité du film utilisé; lire le diaphragme correspondant à la distance flash-sujet.

Exemple courant  $\rightarrow$  fig. **D**: sujets de brillance moyenne dans des locaux de dimension moyenne, normalement éclairés (réflexion du local normale) 22 DIN = 125 ASA, distance du flash 3 mètres, diaphragme requis 8.

## Utilisation du flash

**Mise en marche du flash:** repère rouge de l'interrupteur **8** visible.

L'éclair est prêt à jaillir lorsque la lampe-témoin **9** s'allume.

**Arrêt:** faire disparaître le repère rouge de l'interrupteur **8** (si l'on n'a pas l'intention de procéder aussitôt à d'autres prises de vue).

## Conseils pour la pratique

### ① Economiser l'énergie

Mettre le flash hors circuit après utilisation et lors de longs intervalles entre les prises de vue!

### ② Lampe-témoin

Attendre, après la mise en marche, que la lampe-témoin **9** s'allume. Si la lampe-témoin ne s'allume pas au plus tard après 60 secondes, les piles sont usées — changer les piles page 25.

Retirer immédiatement les piles usées, car un écoulement des piles endommagera le flash.

L'intervalle entre deux flashes successifs augmente au fur et à mesure de l'usure des piles; il est d'environ 8 à 14 secondes pour des piles neuves et suivant le type (voir dates techniques page 28).

### ③ Eclair indirect (bounce flash)

Avantage: un éclairage doux, sans ombres dures. Utiliser le câble synchro et diriger l'éclair vers le plafond (ca. 45°), en tenant le flash à la main (ou à l'aide d'un dispositif à rotule vendu dans le commerce). Selon les conditions de prise de vue, ouvrir le diaphragme plus que ne l'indique le calculateur (généralement de 2 ou 3 diaphragmes).

### ④ Reflets de l'éclair

Eviter de diriger l'appareil photographique dans une direction telle que des surfaces polies renvoient l'image de l'éclair vers l'appareil. Choisir l'emplacement et orienter le flash de façon à éviter les réflexions de face (fenêtres, miroirs ou surfaces polies).

### ⑤ **Prises de vue nocturnes en extérieur au flash**

Ouvrir de 1 à 3 diaphragmes de plus pour compenser l'absence de la réflexion d'un local (le calculateur du diaphragme présuppose des murs réfléchissant la lumière).

### ⑥ **Distance du flash et distance de l'appareil**

Ces distances peuvent être réglées indépendamment l'une de l'autre en utilisant un câble synchro de rallonge entre le flash et l'appareil.

La distance flash – sujet est déterminante pour le choix du diaphragme!

### ⑦ **Méthode open-flash (Eclair avec obturateur ouvert)**

Cette méthode permet, en particulier, de faire jaillir plusieurs éclairs pendant une pose longue pour réaliser divers effets ou truquages (tels que: photos de « sosies », éclairage de salles, etc.): utiliser le flash et l'appareil séparément, ouvrir l'obturateur de l'appareil, faire jaillir les éclairs à l'aide du bouton de déclenchement manuel 6.

### ⑧ **Eclair combiné avec la lumière du jour**

Pour éclaircir les ombres: lire le diaphragme sur le calculateur 7, mais régler l'appareil sur le diaphragme directement inférieur et sur la vitesse d'obturation correspondante (d'après le posemètre). Résultat: le sujet est exposé presque normalement, mais l'effet de l'éclair est atténué de telle sorte qu'il éclaircit seulement les ombres sans les couvrir entièrement.

### ⑨ Utilisation de 2 flashes

Lors des prises de vue avec deux flashes synchronisés, utiliser un raccord multiple pour le branchement des câbles synchro. Deux flashes disposés de face et à la même distance du sujet doublent l'éclairage; il convient donc de fermer le diaphragme d'une valeur. Si la distance est différente (par exemple, si le deuxième flash est utilisé comme éclairage latéral), déterminer le diaphragme uniquement pour la distance flash principal – sujet.

### ⑩ Piles

Ne changer les piles que par paires. Un rendement optimum est assuré par l'emploi de piles récentes et de bonne fabrication. L'emploi de piles alcalines au manganèse est particulièrement recommandé (décharge minimale pendant un stockage ou une mise hors service prolongé).

Par grand froid, tempérer l'appareil pour assurer un apprêt plus rapide.

### ⑪ Entretien

Lors de la mise hors service prolongée de l'appareil, retirer les piles. Dépoussier l'extérieur et nettoyer la vitre opaque du réflecteur. Veiller au bon état de propreté des pôles des piles et des contacts du couvercle.



## **Accessoires**

### **Bras-support**

1. Bras-support avec griffe de fixation et raccord synchro pour Rollei 35; n° de référence 301 220.

Mise en place: introduire le raccord synchro dans le sabot de fixation de l'appareil, visser le bras-support à l'écrou de pied de l'appareil à l'aide de la vis moletée. Glisser le flash dans le bras-support; relier le câble de synchronisation au contact **3** et au contact synchro.

#### **Important:**

Toujours fixer en premier le contact synchro à l'appareil, ne raccorder au flash qu'après, sinon l'éclair partira prématurément!

2. Bras-support avec griffe de fixation avec plate-forme carrée pour appareils Rollei à deux objectifs; n° de référence 301 230.

Mise en place: visser le bras-support à l'aide de la vis moletée à l'écrou de pied de l'appareil. Glisser le flash dans le bras-support; relier le câble de synchronisation au contact **3** et au contact synchro de l'appareil.

#### **Important:**

En desserrant les deux vis fixant la plate-forme, on peut amener le bras-support de gauche à droite ou en position oblique. Sans plate-forme, le bras-support peut également être fixé à la poignée-crosse Rollei.

3. Bras-support avec griffe de fixation pour poignée-crosse Rollei; n° de référence 301 240.

Mise en place: Dégager la vis à tête fendue de la poignée et fixer le bras-support à gauche ou à droite. Glisser le flash dans le bras-support; relier le câble de synchronisation au contact **3** et au contact synchro de l'appareil.

### Câble synchro

Livable en modèles suivants; selon la longueur, l'appareil photo et la fiche (→ fig. **C**; R = fiche Rollei, N = fiche Normale, L = fiche Leica):

Désignation	Raccordement au flash	Raccordement à l'appareil	No. de référence
Câble de 40 cm	Fiche Rollei	Fiche normale	309 200 *
Câble de 40 cm	Fiche Rollei	Fiche Rollei	309 210 ○
Câble en spirale 35 / 125 cm	Fiche Rollei	Fiche normale	309 220 *
Câble en spirale 35 / 125 cm	Fiche Rollei	Fiche Rollei	309 230 ○
Câble en spirale 35 / 125 cm	Fiche Rollei	Fiche Leica	309 240 ●

\* pour Rolleiflex SL 35, pour le Rollei 35 avec bras-support 1 et pour appareils d'autre fabrication sauf Leica;

○ pour tous appareils Rollei sauf Rolleiflex SL 35;

● pour appareils Leica sauf Leicaflex.

## Caractéristiques techniques

Nombre-guide (DIN 19 011)	15 pour film 18 DIN / 50 ASA
Durée de l'éclair $t_{0,1}$	$1/2000$ s environ
Intervalles par piles neuves	8 * à 14 s environ suivant le type
Capacité par piles neuves	75 à 200 * suivant le type
Energie électrique	15 Ws
Température de couleur	5500 °K environ
Angle d'éclairage	46° x 60° environ
Éclairage	pour format 24 x 36 mm jusqu'à distance focale de 35 mm
Dimensions sans sabot	78 x 57 x 34 mm environ
Poids sans piles	120 g environ
Piles	
Nombre	2
Désignation	pile miniature type AA (Mignon)
Tension	1,5 V
Type 1	piles alcalines au manganèse p. e. Mallory Mn 1500 ou comparable
Type 2	piles charbon au zinc p. e. Pertrix 280 ou comparable

\* à atteindre par type 1

Sous réserve de modifications

## Défauts et remèdes

Défaut	Cause	Remède	Observation
Lampe-témoin ne s'allume pas ou trop tard	Piles presque ou complètement déchargées	Changer des piles.	Changer par paires
L'éclair ne part pas	Mauvais contact de la fiche du câble synchro	Mieux rentrer la fiche	
	Câble synchro mal branché	Rebrancher le câble	Relier toujours le flash à l'aide de la fiche Rollei
	Câble synchro endommagé	Remplacer le câble	Eviter de trop plier le câble
Image sur- ou sous-exposée	Rapidité du film mal réglée	Régler avec précision la rapidité du film	
	Diaphragme troué ouvert ou trop fermé	Suivre le calculateur de diaphragme	
Sous-exposition	Pas de réflexion murale ou réflexion trop faible	Ouvrir davantage le diaphragme	A l'extérieur, de 1 – 3 valeurs: dans un grand local sombre de 1 – 2 valeurs
	Flash indirect sans correction du diaphragme		2–3 valeurs selon la hauteur du local
	Signal lumineux pas respecté	Attendre l'allumage de la lampe-témoin pour faire partir l'éclair	
Image non exposée	Contact M utilisé par erreur	Utiliser le contact X (⚡)	Le contact M allume l'éclair trop tôt
Image partiellement exposée	Vitesse d'obturation insuffisante	Se conformer au mode d'emploi de l'appareil	Avec un obturateur à rideau, généralement pas de 1/60 ou 1/30 s de plus
Reflets parasites sur l'ensemble ou sur une partie de l'image	Reflet frontal de l'éclair	Modifier la direction de prise de vue/ou du flash ou les deux	Surtout en présence de vitres, de meubles vernis, de murs carrelés

## **Rollei E 15 B**

Buon divertimento a splendide fotografie con il vostro nuovo lampeggiatore elettronico!

Rollei-Werke Franke & Heidecke

### **Parti e funzioni**

- 1 Coperchio del comparto batterie
- 2 Piedino d'aggancio per attacco a slitta su apparecchio fotografico o staffa
- 3 Presa per cavetto sincro con attacco Rollei
- 4 Contatto diretto
- 5 Bottone di bloccaggio del cavetto sincro con attacco Rollei
- 6 Scatto manuale
- 7 Indicatore dei diaframmi (in bianco: DIN e metri, in giallo: ASA e feet)
- 8 Interruttore
- 9 Spia luminosa di «pronto al lampo»

### **Inserimento delle batterie**

Si richiedono solo due batterie miniatura (Mignon) tipo AA-1,5 Volt normalmente reperibili in commercio → le caratteristiche tecniche a pag. 38 ed il consiglio ⑩ a pag. 35.

Non impiegare mai batterie miniatura di pari grandezza ma di diversa tensione poichè altrimenti si avrebbero perdite di potenza e guasti al lampeggiatore!

Togliere il coperchio **1** come illustrato in fig. **A**. Applicare le batterie nel loro alloggiamento conformemente allo schema → fig. **B**. Mettere a posto il coperchio **1** e premerlo a fondo.

## **Collegamento**

**Senza cavetto sincro** (per apparecchio fotografico con contatto diretto nell'attacco a slitta): agganciare il piedino **2** nell'attacco a slitta dell'apparecchio fotografico.

**Con cavetto sincro** (per apparecchi fotografici con contatto sincro): agganciare il lampeggiatore nell'attacco a slitta dell'apparecchio fotografico o sulla staffa. Collegare quindi il cavetto sincro con l'attacco Rollei alla presa **3** e con l'attacco normale, Rollei o Leica, al contatto sincro dell'apparecchio fotografico → fig. **C**.

Utilizzando il cavetto sincro (attacco Rollei nella presa **3**), il contatto diretto **4** rimane disinserito. Per staccare il cavetto sincro: tirare quindi verso l'esterno il bottone **5** e lo scatto manuale **6** per far partire un eventuale lampo già «pronto».

## **Regolazione dell'apparecchio fotografico**

**Contatto sincro** (se ne esiste più di uno): utilizzare quello X (⚡).

**Tempo d'otturazione:** attenersi alle «Istruzioni d'uso» dell'apparecchio fotografico. In generale  $1/125$  di sec con otturatore centrale,  $1/60$  o  $1/30$  di sec con otturatore e tendina.

**Messa a fuoco:** come di consueto.

**Calcolo del diaframma:** portare la freccia  $\nabla$  (oppure  $\triangle$ ) dell'indicatore **7** in corrispondenza della sensibilità della pellicola usata espressa in valori DIN (oppure ASA) e impostare sull'apparecchio fotografico il diaframma risultante sotto il valore della distanza lampeggiatore/soggetto.

Esempio per una ripresa-tipo  $\rightarrow$  fig. **D**: soggetto di medio contrasto, ambiente di dimensioni e luminosità medie (normale riflessione ambiente) –

Pellicola 22 DIN (125 ASA), distanza lampeggiatore/soggetto 3 m: diaframma richiesto 8.

## Utilizzazione del lampeggiatore

**Funzionamento:** azionare l'interruttore **8** (campo rosso visibile).

**Lampeggiatore «pronto al lampo»:** quando si accende la spia **9**.

**Disinserire l'interruttore 8** (campo rosso non più visibile) se non si prevedono immediate ulteriori riprese.

## Consigli pratici

### ① Risparmiare energia

Disinserire sempre il lampeggiatore in caso di lunghi intervalli tra una foto e l'altra e non dimenticarlo mai inserito una volta terminata la serie delle riprese.

## ② Spia di «pronto al lampo»

Abbassato l'interruttore attendere l'accensione della spia 9 di «pronto al lampo». Se la spia non si accende entro 60 secondi al massimo, significa che le batterie sono praticamente esaurite → sostituzione delle batterie, pag. 35.

È consigliabile perciò togliere le batterie dal lampeggiatore se non lo si adopera per un tempo piuttosto lungo.

L'intervallo di accensione della spia aumenta fortemente quando la capacità della batteria si approssima all'esaurimento. Con batterie nuove, a seconda del tipo, l'intervallo di accensione è di circa 8 – 14 secondi → caratteristiche tecniche, pag. 38.

## ③ Lampo indiretto (bounce flash)

Vantaggio: illuminazione morbida, priva di ombre marcate. Usare il cavetto sincro e orientare il lampeggiatore tenuto in mano o montato su una staffa con snodo, verso il soffitto (ca. 45°). In base alle condizioni di ripresa, aprire maggiormente il diaframma rispetto al valore letto sul disco indicatore (in genere di 2 – 3 valori in più).

## ④ Riflessi del lampo

Evitare di dirigere il lampo su oggetti che possano rifletterlo direttamente sull'apparecchio fotografico. La posizione di ripresa e l'orientamento del lampeggiatore devono essere tali da evitare forti riflessi frontali (lastre di vetro, specchi, superfici lucide).



### ⑤ Riprese notturne all'aperto

Aprire il diaframma di 1-3 valori in più rispetto all'indicazione letta sull'indicatore per supplire alla mancanza di riflessione dovuta alle pareti.

### ⑥ Distanza del lampeggiatore e distanza di ripresa

Possono venir mutate indipendentemente l'una dall'altra utilizzando un cavetto sincro di prolunga tra il lampeggiatore e l'apparecchio fotografico. Ricordarsi tuttavia che è sempre la distanza lampeggiatore/soggetto quella che determina l'apertura di diaframma da utilizzare sull'apparecchio fotografico!

### ⑦ Riprese con l'otturatore aperto

Consento di realizzare trucchi ed effetti fotografici mediante un'esposizione opportunamente prolungata e lampi ripetuti (p. es. riprese «combinata», riprese di vasti ambienti, ecc.). Staccare il lampeggiatore dall'apparecchio, aprire l'otturatore e lampeggiare premendo lo scatto manuale 6.

### ⑧ Luce lampo per rischiarare le ombre

Per rischiarare con la luce lampo le ombre delle riprese diurne: leggere l'apertura del diaframma indicato dal disco 7, riportarla sull'apparecchio fotografico chiudendola di un valore e accoppiarla al corrispondente tempo d'otturazione (secondo l'indicazione dell'esposimetro).

Risultato: l'intero soggetto risulta quasi correttamente esposto in quanto l'apporto della luce lampo serve solo a rischiarare le ombre (e non a «cancellarle» completamente).

### ⑨ **Riprese con due lampeggiatori**

Utilizzare una spina multipla per il collegamento dei due cavetti sincro. Due lampi frontali, emessi dalla stessa distanza, producono doppia luminosità: chiudere pertanto il diaframma di un valore. Con distanze differenti (p. es. secondo lampeggiatore impiegato come luce secondaria): usare il diaframma richiesto dalla distanza soggetto/lampeggiatore principale.

### ⑩ **Batterie**

Le batterie vanno sempre sostituite a coppie. Nuove batterie di marca, garantiscono migliore esecuzione del lampo. Si consigliano particolarmente batterie del tipo alcalino al manganese (si scaricano in modo irrilevante sia in caso di lungo deposito che di non uso). In caso di freddo estremo temperare l'apparecchio a calore animale per averne più rapida capacità d'intervento.

### ⑪ **Conservazione e manutenzione**

Per lunghi periodi di inattività conservare l'apparecchio previo allontanamento delle batterie.

La manutenzione si limita alla pulitura del riflettore, alla spolveratura esterna dell'apparecchio, alla conservazione della perfetta nettezza dei poli di batteria e dei contatti al coperchio.

## **Accessori**

### **Staffe per l'apparecchio fotografico**

1. Staffa completa di adattatore sincro rotondo per Rollei 35 (codice 27 40 D).

Fissaggio: introdurre l'adattatore sincro rotondo nell'attacco a slitta dell'apparecchio fotografico; avvitare la staffa con l'apposita vite zigrinata alla base dell'apparecchio; applicare il lampeggiatore sulla staffa e collegare il cavetto sincro alla presa **3** e all'adattatore sincro rotondo.

#### **Attenzione:**

Applicare sempre per primo l'adattatore sincro rotondo all'apparecchio fotografico e, quindi, collegare il cavetto sincro: in caso contrario si provocherà la prematura emissione del lampo!

2. Staffa con piattaforma quadrata per Rollei biobiettivo (codice 27 41 S).

Fissaggio: avvitare la staffa con l'apposita vite zigrinata alla base dell'apparecchio; applicare il lampeggiatore sulla staffa; collegare il cavetto sincro alla presa **3** e al contatto sincro dell'apparecchio fotografico.

#### **Importante:**

Nella presa **3** del lampeggiatore inserire sempre l'attacco Rollei: in caso contrario, il contatto diretto non viene disinserito e il lampo non può accendersi!

3. Supporto per impugnatura a pistola Rollei (codice 27 52 V).  
 Fissaggio: togliere dall'impugnatura la vite con testa a fessura;  
 applicare il supporto e bloccarlo con la suddetta vite; applicare il  
 lampeggiatore sul supporto; collegare il cavetto sincro alla presa 3  
 e al contatto sincro dell'apparecchio fotografico.

### **Cavetti sincro**

Sono fornibili nelle seguenti esecuzioni (→ fig. C; R = attacco Rollei, N = attacco Normale, L = attacco Leica):

Denominazione	Attacco per il lampeggiatore	Attacco per l'apparecchio fotografico	Codice
Cavetto da 40 cm	Rollei	normale	27 42 T *
Cavetto da 40 cm	Rollei	Rollei	27 43 U ○
Cavetto a spirale da 35 / 125 cm	Rollei	normale	27 44 V *
Cavetto a spirale da 35 / 125 cm	Rollei	Rollei	27 45 W ○
Cavetto a spirale da 35 / 125 cm	Rollei	Leica	27 46 X ●

\* per Rolleiflex SL 35, per Rollei 35 con staffa 1, e per altri apparecchi (esclusa Leica);

○ per qualsiasi apparecchio Rollei (esclusa Rolleiflex SL 35);

● per apparecchi Leica (esclusa Leicaflex).

## Dati tecnici

Numero guida (DIN 19 011)	15 per pellicola 18 DIN / 50 ASA
Durata del lampo $t_{0,1}$ con nuove batterie	ca. $1/2000$ di sec
Intervallo con nuove batterie	ca. 8* a 14 sec a seconda del tipo di batterie
Numero di lampi	ca. 75 a 200* a seconda del tipo di batterie
Potenza elettrica	15 Ws
Temperatura di colore	ca. 5500° K
Angolo d'illuminazione	ca. 46° x 60°
Illuminazione	per formato 24 x 36 mm fino a distanza focale 35 mm
Dimensioni senza piedino	ca. 78 x 57 x 34 mm
Peso senza batterie	ca. 120 g
Batterie	
Numero	2
Denominazione	pile miniatura tipo AA
Tensione	1,5 V
Tipo 1	batteria alcalina al manganese per es. Mallory Mn 1500 o simili
Tipo 2	batteria allo zinco-carbone per es. <u>Pertrix 280</u> o simili

\* ottenibile con batterie tipo 1

Con riserva del diritto di modifiche

## Difetti e rimedi

Manifestazione	Causa	Rimedio	Osservazioni
La spia si accende in ritardo o non si accende	Batterie quasi o completamente scarica	Sostituzione delle batterie	Sostituzione tutte le batterie
Il lampo non si accende	Difettoso attacco del cavetto sincro	Controllare entrambi gli attacchi	
	Errato collegamento del cavetto sincro	Invertire gli attacchi	L'attacco Rollei deve sempre venir inserito nella presa
	Cavetto sincro difettoso	Sostituire il cavetto sincro	Non piegare mai il cavetto sincro con troppa forza
Fotografie sovra o sottoesposte	Errata regolazione della sensibilità della pellicola	Controllare la regolazione della sensibilità della pellicola	
	Diaframma troppo aperto o troppo chiuso	Controllare l'indicazione del disco dei diaframmi	
Fotografie sottoesposte	Mancante o troppo debole riflessione delle pareti		All'aperto: 1 - 3 valori. In ambienti ampi e scuri: 1 - 2 valori
	Mancata correzione del diaframma nel caso di illuminazione con luce lampo indiretta	Aprire maggiormente il diaframma	In base all'altezza del soffitto aprire il diaframma di 2 - 3 valori
	Lampo emesso prima dell'accensione della spia di « pronto al lampo »	Prima di emettere il lampo attendere l'accensione della spia di « pronto al lampo »	
Fotografie non esposta	Sull'apparecchio fotografico è stato utilizzato il contatto M	Utilizzare il contatto X ( $\frac{1}{2}$ )	Il contatto M fa accendere il lampo troppo in rapido
Fotografia parzialmente esposta	Tempo d'otturazione troppo breve	Controllare le « Istruzioni d'uso » dell'apparecchio fotografico	Con otturatori a tendina, in genere, non adoperare mai tempi più brevi di $\frac{1}{60}$ o $\frac{1}{30}$ s
Fotografia parzialmente o completamente « bruciata »	Il lampo è stato riflesso direttamente nell'obiettivo	Cambiare la posizione di ripresa e/o quella del lampeggiatore	Evitare di dirigere il lampo su lastre di vetro, specchi, superfici lucide (mobili, piastrelle di ceramica ecc.)

## **Rollei E 15 B**

Disfrute Vd. mucho y tenga mucho éxito con su nuevo aparato de flash electrónico.

Esto es lo que sinceramente le deseamos

Rollei-Werke Franke & Heidecke

### **Despiece y elementos de mando**

- 1** Tapa del compartimiento para las pilas
- 2** Pata soporte para introducirla en la zapata porta-accesorios de la cámara o del perfil soporte del flash
- 3** Hembrilla para enchufar el cable de sincronización dotado de clavija Rollei
- 4** Contacto central para conexión sin cables
- 5** Bloqueo del cable de sincronización dotado de clavija Rollei
- 6** Pulsador para disparo manual
- 7** Calculador de aperturas del diafragma (escala DIN y m: blanca, escala ASA y pies: amarilla)
- 8** Interruptor de marcha/paro
- 9** Lámpara piloto indicando la disponibilidad del destello

## **Introducción de pilas**

Se necesitan dos pilas tipo AA (Mignon) de 1,5 Volt corrientes adquiribles en el comercio → los datos técnicos en la página 50 y la sugerencia ⑩ en la página 46.

De ninguna manera deberá emplearse pilas del mismo tamaño pero de otra tensión, pues de lo contrario se produciría una caída de tensión o daños en el flash.

Retirar la tapa **1** en la forma indicada en la figura **A**. Colocar las pilas de acuerdo al esquema existente en el compartimiento de las pilas → figura **B**.

Colocar la tapa **1** y apretarla firmemente.

## **Conexión del aparato**

**Para usarlo sin cable de sincronización** en cámaras dotadas de contacto central dispuesto en la zapata porta-accesorios: Simplemente introdúzcase la pata **2** en la zapata porta-accesorios de la cámara.

**Uso del flash con cable de sincronización** en cámaras provistas de clavija de sincronización: Introdúzcase el aparato para flash en la zapata porta-accesorios de la cámara o en el perfil soporte del flash.



Conexión de los cables: Introdúzcase la clavija Rollei en la hembra 3 e introdúzcase la clavija normal, Rollei o Leica en la hembra sincronización de la cámara → fig. C. En virtud de la introducción de la clavija Rollei queda desconectado el contacto central 4. Para sacar el cable: Tírese del dispositivo de bloqueo 5 sacándolo más y dispárese el destello eventualmente todavía almacenado mediante el pulsador de disparo manual 6.

### **Puesta a punto de la cámara**

En caso de poderse elegir, elíjase la **clavija de sincronización X** (↙).

Elíjase la velocidad del obturador según los datos que figuran en las instrucciones para el uso de la cámara:

El **tiempo de exposición** puede ser cualquiera, si la cámara se halla provista de obturador central, utilizándose generalmente el de  $\frac{1}{125}$  seg; si la cámara lleva obturador de cortinilla, generalmente se utiliza  $\frac{1}{60}$  ó  $\frac{1}{30}$  de seg.

Elíjase la **distancia** en la forma acostumbrada.

### **Determinación de la apertura del diafragma:**

Hágase coincidir en el calculador de aperturas **7** la marca  $\nabla$  (ó  $\Delta$ ) con la sensibilidad de la película expresada en puntos DIN (ó ASA). Apréciase por lectura directa la apertura del diafragma que conviene utilizar, dada la distancia que exista entre el aparato de flash y el objeto fotografiado,

Ejemplo de tipo normal → fig. **D**: Objetos medianamente claros situados en locales de medianas dimensiones y claridad también media (reflexión interior normal) – sensibilidad 22 DIN = 125 ASA, distancia entre flash y objeto 3 m, apertura del diafragma requerida: 8.

### **Disparo del destello**

**Puesta en marcha del aparato:** Sitúese el conmutador **8** en la posición en que puede verse la marca roja.

**El aparato está dispuesto para el lanzamiento del destello** cuando se encienda la lámpara piloto **9**.

**Desconexión** (haciendo desaparecer mediante el interruptor **8** la marca roja), en caso de no tenerse la intención de seguir fotografiando acto seguido.

## Sugerencias para la práctica

### ① Para economizar energía

Cada vez que se haya usado el aparato y cada vez que hayan de intercalarse pausas prolongadas en la actividad con el aparato, desconéctese éste.

### ② Lámpara piloto

Una vez puesto en marcha el aparato, espérese a que se encienda la lámpara piloto 9. Si la señal luminosa no aparece a más tardar a los 60 segundos, las pilas están prácticamente desgastadas → la página 46 para el cambio de las pilas.

Sacar pilas agotadas inmediatamente, pues pilas derramadas podrían deteriorar su aparato.

El tiempo de sucesión del flash aumenta a medida que disminuye la capacidad de las baterías. El tiempo de sucesión del flash con pilas nuevas es según el tipo de aprox. 8 a 14 segundos → la página 50 para las características técnicas.

### ③ Flash indirecto (bounce flash)

Ventaja: Iluminación suave sin sombras duras. Utilícese cable de sincronización e inclínese (unos  $45^\circ$ ) el foco del flash a mano u orientando el soporte de rótula que se vende en el comercio contra el techo de la habitación. Según cuáles sean las condiciones fotográficas, ábrase el diafragma de dos a tres puntos más de lo que indique el calculador de aperturas.

#### ④ **Reflexión del destello**

Evítese orientar la cámara en una dirección en la cual el destello despedido sea reflejado directamente por objetos especulares a la cámara fotográfica. Elijase el emplazamiento y dispóngase la orientación del aparato de flash de modo que no se produzcan reflexiones especulares frontales (vidrios, espejos o superficies pulimentadas).

#### ⑤ **Fotografías nocturnas realizadas con flash al aire libre**

Abrase el diafragma en 1 a 3 puntos más, para compensar la falta de reflexión de paredes en este caso inexistentes (ya que el calculador de aperturas presupone la existencia de paredes reflectoras).

#### ⑥ **Distancia del sujeto al aparato de flash y a la cámara**

Pueden graduarse con entera independencia una de otra, si se utiliza una alargadera para el cable de sincronización que enlaza el aparato de flash a la cámara.

La distancia entre el aparato de flash y el objeto fotografiado es la que rige la apertura del diafragma correcta.

#### ⑦ **Disparo del destello teniendo abierto el obturador de la cámara**

Permite disparar varios destellos a lo largo de una exposición con pose para conseguir efectos especiales y trucos (p. ej. fotografías de «dobles», iluminación completa de salas grandes, etc.): En tal caso, utilícese el aparato para flash y la cámara por separado, déjese abierto el obturador de la cámara y váyanse disparando destellos utilizando para ello el disparador manual 6.

### **⑧ Utilización del flash a la luz del día para aclarar sombras**

Apréciase la apertura de diafragma requerida en el calculador 7, eligiendo en la cámara sin embargo la apertura de diafragma inmediatamente inferior, y eligiendo el tiempo de exposición correspondiente a la misma (orientándose para ello por el fotómetro). El resultado será una exposición casi normal del tema, y quedando reducido el efecto del flash hasta el punto de que las sombras existentes sólo quedan aclaradas sin desaparecer del todo.

### **⑨ Lanzamiento de destellos con dos aparatos**

Para la realización de fotografías, en las cuales la iluminación corre a cargo de dos aparatos de flash sincronizados, acóplense ambos cables de sincronización mediante una clavija múltiple. Dos destellos disparados de frente a igual distancia dan iluminación doble, lo que obliga a cerrar el diafragma en un punto. Al situar los aparatos de flash a distancias distintas (utilizando p. ej. el segundo destello en calidad de foco secundario), ábrase el diafragma lo necesario para que la iluminación sea correcta para la distancia que separa al aparato de flash principal del objeto fotografiado.

### **⑩ Pilas**

Cambiarlas siempre en pares. Pilas frescas y de marca conocida aseguran un servicio óptimo.

Se recomiendan especialmente pilas de alcali-mangano (se descargan por sí solas mínimamente en caso de estar guardadas durante largo tiempo o de no ser usadas).

En frío extremo, temperar el aparato a la temperatura del cuerpo para disponer de una mayor prontitud de uso.

### ⑪ **Mantenimiento y cuidado**

En caso de guardar el aparato por mucho tiempo, sacar las pilas. Mantenimiento y cuidado se limitan al desempolvoramiento exterior y a la limpieza del disco reflector así como al lustre de los polos de las pilas y de los contactos de la tapa.

## **Accesorios**

### **Perfiles soporte fijados a la cámara**

1. Perfil con zapata porta-accesorios y adaptador de sincronización para Rollei 35, No. de refa 301 220.

Montaje: Introdúzcase el adaptador de sincronización en la zapata porta-accesorios de la cámara, atorníllese ese perfil al lado inferior de la cámara utilizando el tornillo de cabeza moleteada. Introdúzcase el aparato de flash en el perfil y enchúfese el cable para sincronización en la hembra 3 y en el adaptador de sincronización.

case el aparato de flash en el perfil y enchúfese el cable para sincronización en la hembrilla **3** y el adaptador de sincronización.

**Importante:**

Fíjese siempre primero el adaptador de sincronización a la cámara, y enchúfese luego el cable de sincronización, ya que de proceder inversamente, se dispararía el destello prematuramente.

2. Perfil con zapata porta-accesorios y placa de fondo cuadrada para cámaras Rollei de dos objetivos, No. de Refa 301 230.

Montaje: Atorníllese el perfil al lado inferior de la cámara utilizando el tornillo de cabeza moleteada, e insértese el aparato para flash en dicho perfil, enchufando el cable de sincronización a la hembrilla **3** y a la clavija de sincronización de la cámara.

**Importante:**

Una vez aflojados los tornillos situados en la placa de fondo puede desplazarse el carril de izquierda a derecha o también disponerse en posición inclinada. Sin la placa de fondo, dicho perfil puede también adaptarse a la empuñadura de pistola Rollei.

3. Perfil con zapata porta-accesorios para empuñadura de pistola Rollei, No. de Refa. 301 240.

Montaje: Aflójese el tornillo de cabeza ranurada que lleva la empuñadura y fíjese con él el perfil a la izquierda o a la derecha. Introdúzcase el aparato para flash en dicho perfil, y enchúfese el cable de sincronización a la hembrilla **3** y la clavija de sincronización de la cámara.

## Cable de sincronización

Estos cables pueden suministrarse en las ejecuciones siguientes, que se distinguen por su longitud, tipo de cámara que sirven y tipo de clavija que llevan → fig. C; R = Clavija Rollei; N = Clavija Normal, L = Clavija Leica):

Denominación	Conexión al aparato	Conexión a la cámara	No. de refa.
Cable de 40 cm	Clavija Rollei	Clavija normal	309 200 *
Cable de 40 cm	Clavija Rollei	Clavija Rollei	309 210 ○
Cable con espiral de 35/125 cm	Clavija Rollei	Clavija normal	309 220 *
de .35/125 cm	Clavija Rollei	Clavija Rollei	309 230 ○
de 35/125 cm	Clavija Rollei	Clavija Leica	309 240 ●

\* Para Rolleiflex SL 35, para Rollei 35 con perfil No. 1 y para otras cámaras excepto Leica;

○ para todas las cámaras Rollei excepto Rolleiflex SL 35;

● para cámaras Leica excepto Leicaflex.



## Características técnicas

No.-guía según DIN 19011

Duración del destello  $t_{0,1}$

Intervalo entre destellos

sucesivos con pilas nuevas

Destellos disponibles con pilas nuevas

Energía por destello

Temperatura de color

Angulo sólido abarcado por el haz luminoso

Iluminación (formato 24 x 36 mm)

Dimensiones sin pata

Peso sin pilas

Pilas

Número

Denominación

Tensión

Tipo 1

Tipo 2

15, para película 18 DIN / 50 ASA  
unos  $1/2000$  de seg.

unos 8 \* a 14 seg. según marca

unos 75 a 200 \* según marca

15 Wseg

unos 5500° K

aprox. 46° x 60°

hasta 35 mm de distancia focal

unos 78 x 57 x 34 mm

unos 120 g

2

pila lapicera tipo AA

1,5 V

pila de alcalí-mangano, p. e.

Mallory Mn 1500 o semijante

pila de carbon-cinc,

p. e. Pertrix 280 o semijante

\* obtenible con pilas de tipo 1

Reservada la introducción de modificaciones

## Errores de manejo y remedios

Síntoma	Causa	Remedio	Observación
Lámpara piloto se enciende demasiado tarde o no se enciende	Pilas a punto de agotarse o totalmente desgastadas	Sustituir las pilas	Sustituir todas pilas
El destello no se produce	Falso contacto en la clavija del cable	Insértese bien la clavija del cable	
	Cable mal conectado	Cámbiese el cable	Insértese la clavija Rollei siempre en el flash
	Cable averiado	Sustitúyase el cable otro nuevo	No doblar el cable sobre aristas demasiado vivas
Fotografía falta de exposición o sobre expuesta	Situación del índice del calculador frente a una sensibilidad que no es la de la película	Sitúese el índice frente a la sensibilidad de la película utilizada	
	Elegida la apertura excesivamente grande o demasiado pequeña	Véase la apertura indicada por el calculador de aperturas	
Fotografía falta de exposición	Ausencia de la reflexión de las paredes o reflexión demasiado débil	Abrase más el diafragma	Aire libre 1 – 3 puntos; en locales grandes y oscuros unos 1 – 2 puntos
	Flash indirecto sin haber cuidado de corregir la apertura		de 2 – 3 puntos, según sea la altura del local
	Falta de vigilancia de la lámpara piloto	No conviene disparar el destello antes de encenderse la lámpara piloto	
Fotografía sin exponer	Se ha utilizado el contacto M	Utilícese el contacto X ( $\frac{1}{2}$ )	El contacto M ceba el destello demasiado tarde
Fotografía expuesta sólo en parte	Tiempo de exposición demasiado breve	Estúdiense las instrucciones para el empleo de la cámara	Con obturador de cortinilla: tiempos superiores a $\frac{1}{60}$ o $\frac{1}{30}$ seg.
Velado parcial o total de las fotografía	Reflexión frontal del destello	Modifíquese la orientación de la cámara y/o del aparato de flash	Préstese especial atención a los vidrios, muebles pulidos etc.

## **Rollei E 15 B**

Met uw nieuwe electronenflitser wensen wij U veel genoegen en succes.

Rollei-Werke Franke & Heidecke

### **Afzonderlijke delen en functie**

- 1 Deksel van batterijvak
- 2 Opsteekvoet ter inschuiving in opsteekschoentje op camera of flitsbeugel
- 3 Aansluiting voor synchroonkabel met Rollei-steker
- 4 Middencontact voor aansluiting zonder kabel
- 5 Vergrendeling voor synchroonkabel met Rollei-steker
- 6 Handcontact
- 7 Diaframatabel (DIN- en m-schaal wit, ASA- en feet-schaal geel)
- 8 Aan / uit schakelaar
- 9 Oplichtend signaal voor gereed tot flitsen

## **Batterijen inzetten**

Vereist zijn alléén twee normale, handelsmatige droge batterijen (Mignon-cellen) type AA / 1,5 Volt → Technische gegevens op blz. 60 en tip ⑩, blz. 57. Gebruik géén andere cellen die wel dezelfde grootte maar verschillende spanning hebben; gevaar van verminderde prestatie alsmede van beschadiging van het flitser!

Deksel **1** aftrekken zoals in afb. **A** getoond. Batterijen volgens schema in het batterijvak inzetten → afb. **B**.

Deksel **1** inschuiven en vastdrukken.

## **Apparaat aansluiten**

**Flitsen zonder kabel** bij camera's met midden-contact in de opsteekschoen: Opsteekvoet **2** in de opsteekschoen van de camera schuiven.

**Flitsen met synchroonkabel** bij camera's met synchroonnippel: Flitsapparaat in de opsteekschoen van de camera of flitsbeugel schuiven.

**Kabel aansluiten:** Rollei-steker aan aansluiting **3**; normale, Rollei- of Leica-steker aan synchroonnippel van de camera → afb. **C**. Middencontact **4** is door aanbrengen van Rollei-steker uitgeschakeld.

**Kabel afnemen:** Vergrendeling **5** naar buiten schuiven en eventueel nog aanwezige flitsenergie met handcontact **6** aflitsen.

## **Camera instellen**

**Synchroonaansluiting** (indien keuze) X ( $\frac{1}{2}$ ) gebruiken.

**Sluiter** kiezen volgens opgave in de gebruiksaanwijzing van de camera:

Bij centraalsluiser naar keuze, meestal  $\frac{1}{125}$  sec; bij spleetsluiser meestal  $\frac{1}{60}$  of  $\frac{1}{30}$  sec.

**Afstand instellen** als gebruikelijk.

**Diafragma bepalen:** Op de diafragmatabel **7** het teken  $\nabla$  (of  $\triangle$ ) op DIN (of ASA) waarde van de filmgevoeligheid plaatsen. Voor de gebruikte afstand flits-object het in te stellen diafragma aflezen. Voorbeeld voor normaal geval  $\rightarrow$  afb. **D**: Tamelijk lichte objecten in ruimten van gemiddelde grootte en helderheid (normale ruimtelijke reflectie) – 22 DIN = 125 ASA, flitsafstand 3 m, vereist diafragma 8.

## **Flitsen**

**Apparaat inschakelen:** Rode teken op schakelaar **8** zichtbaar.

**Gereed tot flitsen** wanneer oplichtend signaal **9** verschijnt.

**Apparaat uitschakelen** (aan de schakelaar **8** rode teken onzichtbaar), indien het niet de bedoeling is om direct weer opnamen te maken.

## **Tips voor de flitspractijk**

### **① Energie sparen**

Na gebruik en bij langere pauzen tussen de opnamen het apparaat uitschakelen!

## ② **Oplichtend signaal**

Na het inschakelen het oplichtend signaal 9 afwachten. Indien het lichtsignaal niet binnen 60 sec. opkomt, zijn de batterijen praktisch uitgeput → blz. 57, verwisselen der batterijen. Verbruikte batterijen in ieder geval verwijderen.

De flitsinterval wordt des te langer hoe meer de batterij aan het einde harer capaciteit is benaderd; de flitsinterval voor nieuwe batterijen – al naar de typen van batterij – is 8 tot 14 sec. → technische gegevens, blz. 60.

## ③ **Indirect flitsen (bounce flash)**

Voordeel: Zachte verlichting zonder harde schaduwen. Synchroniekabel gebruiken en flits met de hand of met in de handel verkrijgbare neigkop tegen het plafond richten (ca.  $45^\circ$ ). Afhankelijk van de opnameverhoudingen het diafragma verder openen dan de diafragmatabel aangeeft (meestal ca. 2–3 waarden).

## ④ **Flitsspiegelingen**

Opnamerichtingen vermijden, waarbij de flits door spiegelende objecten direct in de camera gereflecteerd wordt. Standplaats zo kiezen en flitser zo houden, dat frontale spiegelingen (glasruiten, spiegels of glanzende oppervlakken) uitgeschakeld zijn.

### ⑤ **Buitenopnamen met flits 's nachts**

Diafragma 1–3 waarden verder openen om de ontbrekende ruimtelijke reflectie te compenseren (diafragmatabel houdt rekening met reflecterende kamerwanden).

### ⑥ **Flitsafstand en camera-afstand**

kunnen onafhankelijk van elkaar worden gewijzigd, wanneer een synchroon-verlengkabel tussen flitsapparaat en camera wordt toegepast. Afstand flitsapparaat – op te nemen object is bepalend voor de juiste diafragma-keuze!

### ⑦ **Open flits methode (flitsen met open camerasluiters)**

maakt het mogelijk om meerdere malen te flitsen tijdens langere tijdbelichtingen voor het verkrijgen van effecten en tricks (b. v. opnamen met dubbelganger, uitlichten van zalen, enz.): Flitsapparaat en camera afzonderlijk gebruiken, camerasluiters openen en flitsen met handcontact 6 ontsteken.

### ⑧ **Bij dag inflitsen**

Om de schaduwen op te lichten: Diafragmatabel 7 aflezen, op de camera evenwel de daarop volgende kleinere diafragmaopening en daarbij behorende sluitertijd (volgens belichtingsmeter) instellen. Resultaat: Het motief wordt ongeveer normaal belicht, het flitsaandeel evenwel zo ver verminderd, dat de schaduwen slechts opgelicht, doch niet ten volle uitgelicht worden.

### ⑨ **Flitsen met twee apparaten**

Voor gesynchroniseerde flitsopnamen met twee apparaten een meerwegsteker gebruiken om beide synchroonkabels aan elkaar te koppelen. Twee flitsen frontaal vanuit dezelfde afstand leveren dubbele helderheid, het diafragma derhalve een waarde kleiner instellen. Bij verschillende afstanden (b. v. tweede flits als nevenlicht) het diafragma bepalen voor de afstand tussen hoofdflits en object.

### ⑩ **Batterijen**

steeds paarsgewijze verwisselen. Voor optimale flikkerwerking steeds nieuwe batterijen van gerenommeerde fabrieken gebruiken. Bijzonder aan te bevelen: Alkali-mangaan-batterijen (zéér geringe zelfontlading gedurende lange opslagtijd of nietgebruik). In zeer koud weer dient het flitser door verwarmen op lichaamstemperatuur te worden gereed gemaakt.

### ⑪ **Onderhoud en verzorging**

Vóór langdurig niet gebruiken dienen de batterijen uit het flitser te worden verwijderd. Geen bijzonder onderhoud vereist, danwel ontstoffen en zuiverhouden van de buitenvlakte der reflector-verstrooiingsschijf, alsmede glimmend houden van batterijpolen en deksel kontakten.



## **Accessoires**

### **Flitsbeugels voor camera's**

1. Flitsbeugel met opsteekschoen en synchroadapter voor Rollei 35, bestelnummer 301 220. Aanbrengen: Synchro-adapter in de opsteekschoen van de camera schuiven, beugel met gekartelde schroef onder aan de camera vastschroeven. Flitsapparaat op de beugel bevestigen.

Synchroonkabel met aansluiting **3** en met synchroonadapter verbinden.

#### **Belangrijk:**

Altijd eerst de synchro-adapter aan de camera bevestigen, dan de synchroonkabel aansluiten, daas anders de flits voortijdig afgaat.

2. Flitsbeugel met opsteekschoen en vierkante bodemplaat voor tweeogige Rollei-camera's, bestelnummer 301 230.

Aanbrengen: Beugel met gekartelde schroef aan de onderzijde van de camera bevestigen. Flitsapparaat op de beugel zetten.

Synchroonkabel met aansluiting **3** en met de synchroonnippel van de camera verbinden.

#### **Belangrijk:**

De beugel kan na het losdraaien van twee schroeven in de bodemplaat van links naar rechts of ook in schuine stand worden geplaatst.

Zonder bodemplaat past de beugel ook op de Rollei-pistoolgreep.

3. Flitsbeugel met opsteekschoen voor Rollei-pistoolgreep, bestelnummer 301 240.

Aanbrengen: De schroef met gleuf van de greep losdraaien en daarmee de beugel links of rechts bevestigen. Flitsapparaat op beugel schuiven, synchroonkabel met aansluiting **3** en de synchroonnippel van de camera verbinden.

### Synchroonkabels

zijn al naar lengte, camera en soort steker in de volgende uitvoeringen leverbaar (→ afb. **C**; R = Rollei-steker, N = Normale steker, L = Leica-steker):

Benaming	Aansluiting apparaat	Aansluiting camera	Bestelnr.
Kabel 40 cm	Rollei-steker	Normale steker	309 200 *
Kabel 40 cm	Rollei-steker	Rollei-steker	309 210 ○
Spiraalkabel 35 / 125 cm	Rollei-steker	Normale steker	309 220 *
Spiraalkabel 35 / 125 cm	Rollei-steker	Rollei-steker	309 230 ○
Spiraalkabel 35 / 125 cm	Rollei-steker	Leica-steker	309 240 ●

\* Voor Rolleiflex SL 35, voor Rollei 35 met beugel 1 en voor camera's van niet Rollei-fabriek met uitzondering van Leica;

○ voor alle Rollei-camera's met uitzondering van Rolleiflex SL 35;

● voor Leica-camera's met uitzondering van Leicaflex.

## Technische gegevens

Richtgetal (DIN 19 011)	(wijzigingen voorbehouden)
Flitsduur $t_{0,1}$	15 voor film 18 DIN / 50 ASA
Flitsinterval met nieuwe batterijen	ca. $\frac{1}{2000}$ sec
Flitsvoorraad met nieuwe batterijen	ca. 8* tot 14 sec (afhankelijk van de batterij type)
Flitsenergie	ca. 75 tot 200* (afhankelijk van de batterij type)
Kleurtemperatuur	15 Wsec
Lichthoek	ca. 5500° K
Verlichting voor	ca. 46° x 60°
24 x 36 mm formaat	tot 35 mm brandpuntsafstand
Afmetingen zonder opsteekvoet	ca. 78 x 57 x 34 mm
Gewicht zonder batterijen	ca. 120 g
Batterijen	
Aantal	2
Benaming	droge batterij type AA
Spanning	1,5 V
Type 1	alkali-mangaan batterij
	b. v. Mallory Mn 1500 enz.
Type 2	kool-zink batterij
	b. v. Pertrix 280 enz.

\* verkrijgbaar met batterijen type 1

# Rollei

**eine Entscheidung  
für den Fortschritt**

**una scelta  
per il progresso**

**a choice  
for progress**

**su decisión  
por el progreso**

**un choix  
pour le progrès**

**een beslissende stap  
naar vooruitgang**

Rollei-Werke  
Franke & Heidecke  
Braunschweig



**D I** 13 — 0041/19 — 174  
**ES** 00 — 100  
**FH** PRS